

SCHWEDEN

aktuell

Neue Arbeitswelt

Kommt der Sechs-Stunden-Tag?

Baden-Württemberg

Kann alles, auch schwedisch

Glanz und Gloria

Wirtschaftsfaktor Königshaus



... Baden-Württemberg

Baden-Württemberg – das Bundesland im Südwesten der Republik steht nach Einwohnerzahl und Fläche an dritter Stelle der 16 deutschen Länder. Der Bodensee, die schwäbische Alb, der Schwarzwald, Rhein und Neckar und nicht zuletzt die zahllosen Weinberge sind nur einige Beispiele für die landschaftlichen Reize des sonnenverwöhnten „Ländles“. Schwedische Unternehmen, die sich für einen Standort in Baden-Württemberg entscheiden, werden dies aber wahrscheinlich eher wegen seiner enormen wirtschaftlichen Potenz tun. Besonders in den Schwerpunkten Automotiv-, Medizin- und Umwelttechnik ist das Land Weltspitze. Hinsichtlich der Einwohnerzahl, der Wirtschaftsleistung und der Innovationskraft sind Schweden und Baden-Württemberg übrigens erstaunlich nahe beieinander – wie die Zahlen (Seite 15) zeigen. Bereits 136 schwedische Un-

ternehmen haben sich für eine Adresse in Baden-Württemberg entschieden. Politisch weist das Land eine bundesweit einmalige Besonderheit auf: In seiner zweiten Amtszeit steht der populäre grüne Ministerpräsident Winfried Kretschmann seit Mai an der Spitze einer Koalitionsregierung, deren Juniorpartner die CDU ist.

Heidelberg: Wo „Königin Silvia“ auf dem Neckar schwimmt

Ein Knotenpunkt schwedischen Lebens im Südwesten ist Heidelberg. Hier setzt sich die Deutsch-Schwedische Gesellschaft (DSG) schon seit 44 Jahren erfolgreich für den deutsch-schwedischen Kulturaustausch ein. Gut 300 Mitglieder zählt



der Verein, der gemeinsam Midsommar und Lucia feiert und Konzerte, Ausstellungen und Lesungen veranstaltet. Für die Kinder schwedischer Familien gibt es in der „Svenska Skolan“ Schwedischunterricht, begleitet durch Aktionen und Ausflüge. Für erwachsene Schwedischlernende gibt es mit dem „Café Svenska“ einen regelmäßigen Konversationsstammtisch in Heidelberg.

Schirmherrin der DSG ist Königin Silvia von Schweden. Diese hat einen ganz besonderen Bezug zu Baden-Württemberg, denn als Silvia Renate Sommerlath wurde sie am 23. Dezember 1943 in der Universitätsstadt am Neckar geboren. Die Grabstätte der Eltern Walther und Alice sowie des Bruders Jörg in Heidelberg- Handschuhsheim wird vom Floristen Hans-Peter Mathes liebevoll gepflegt. Durch seine Bekanntschaft mit den Sommer-

laths ist er zum königlichen Hoffloristen geworden und war u.a. bei den Hochzeiten der Prinzessinnen Victoria und Madeleine für die Blumen verantwortlich. Mathes organisiert für die DSG einen eigenen Schweden-Stammtisch in Heidelberg. Die Herkunft der schwedischen Königin brachte das Kammermitglied und Vorsitzende der DSG, Margret Dotter auf die Idee, deren Namen für ein neu zu taufendes Schiff der Weißen Flotte auf dem Neckar vorzuschlagen. Die Schiffstaufe fand am 10. Mai bei herrlichem Sonnenschein statt und war ein großer Erfolg.

Auch sprachlich nähert sich Heidelberg dem nordischen Nachbarn an: Das zentrale Sprachlabor der Universität unterrichtet viele, die ein Erasmus-Stipendium für ein Studium in Schweden bekommen haben. Neun Kurse werden angeboten, die zum Niveau B2 (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) führen. In einem Konversationskurs kann jeder danach seine Schwedischkenntnisse aufpolieren.

Stuttgart: Man trifft sich im Svenska Salongen

Ein zweites Schweden-Zentrum in Baden-Württemberg ist die Landeshauptstadt Stuttgart, Sitz von weltbekannten Firmen wie Daimler, Porsche, Robert-Bosch, Trumpf, Kärcher oder Stihl. Hier hat das schwedische Konsulat seinen Sitz, das das Königreich in Baden-Württemberg vertritt. Honorarkonsul Philipp Haussmann, Vorstandssprecher der Klett Gruppe, ist Repräsentant und Ansprechpartner in politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Fragen. Analog zur DSG in Heidelberg organisiert der Schwedische Schulverein Stuttgart e.V. schwedischen Zusatzunterricht für Kinder bis zur 4. Klasse. Auch der Schwedische Odontologi-

sche Verein (SOV) hat mit Bildung zu tun; er wurde in den 70er Jahren gegründet, als es in Baden-Württemberg eine Vielzahl schwedischer Zahnärzte gab. Bis heute organisiert der Verein Weiterbildungen, aber auch gesellige Veranstaltungen. Ganz ohne Verein kommt der skandinavische Stammtisch aus, der sich vor allem aus jungen Expats zusammensetzt und über eine facebook-Gruppe organisiert. Sehr aktiv ist hier auch die Regionalgruppe Baden-Württemberg der Schwedischen Handelskammer, geleitet von Dr. Annika Rabaa, Dr. Claudius Werwig und Hans Jannö. Viermal jährlich organisiert sie den „Svenska Salongen“ als Netzwerktreffen mit Impulsreferanten, einmal im Jahr lädt die Regionalgruppe zu einer größeren Veranstaltung, wie zuletzt 2015 zum Elchessen mit Daimler-Vorstandsmitglied Ola Källenius.

Mainau: Auf Bernadottes Spuren

Und auch eine dritte „schwedische Kolonie“ darf nicht fehlen: die Bodenseinsel Mainau, die Viktoria von Baden, Gattin des schwedischen Königs Gustav V, 1928 von ihrem Bruder erbt. Ihr Sohn Prinz Wilhelm von Schweden übertrug die Verwaltung des heruntergekommen Anwesens seinem Sohn Prinz Lennart Bernadotte. Dieser widmete nach seinem Austritt aus dem schwedischen Königshaus aufgrund der Heirat mit der bürgerlichen Karin Nissvandt sein Leben dem Ausbau der Mainau zu einem Blumenparadies und Tourismusmagneten. Bis heute ist die Mainau ein Ort mit engem Bezug zu Schweden, und im traditionsreichen Restaurant, der Schwedenschenke, werden die Gäste im schwedischen Landhausstil willkommen geheißen.

Schweden in Baden-Württemberg



Per Magnus Andersson, 1966 in Linköping geboren, ist nach einer äußerst erfolgreichen Karriere als aktiver Handballspieler, bei der er unter anderem zwei Weltmeister- und drei Europameistertitel sowie drei Silbermedaillen bei Olympischen Spielen gewann, heute Trainer beim Bundesligisten Frisch auf Göppingen.



Ola Källenius, 1969 in Västervik geboren, ist Mitglied des Vorstands der Daimler AG. Ab 2017 zeichnet er dort für Forschung und Entwicklung verantwortlich. Er gilt als wahrscheinlicher Kandidat für die Nachfolge von Vorstandschef Zetsche im Jahr 2019.



Per Borin, 1954 in Fellingsbro geboren, ist Professor für Orchesterdirigieren an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und ein international gefragter Dirigent.



Torbjörn Blomdahl, 1962 in Göteborg geboren, ist ein Carambolage-Billardspieler. Als mehrfacher Welt- und Europameister und vielfacher Weltcup Sieger zählt er zu den besten und bedeutendsten Dreiband-Spielern der Geschichte.



Großer Wasserbahnhof für das neue Heidelberger Fahrgastschiff „MS Königin Silvia“, auf dem auch schwedische Spezialitäten serviert werden.



Dr. Jobst Wellensiek, Hofflorist Hans-Peter Mathes, Vera Cornelius (Heidelberg Event), DSG-Vorsitzende und Taufpatin Margret Dotter.



Oben: Midsommar bei der DSG Unten: Die Schwedenschenke auf der Insel Mainau

Schwedische Unternehmen in Baden-Württemberg

Aktuell sind 136 schwedische Unternehmen in Baden-Württemberg vertreten. Dazu zählen u. a. ABB (mehrere Tochtergesellschaften), Atlas Copco, Husqvarna (Tochtergesellschaft Gardena in Ulm), Hexagon (mehrere Standorte), Munksjö (Standorte in Dettingen und Aalen), Getinge Group (Tochtergesellschaft Maquet in Rastatt), SKF Gruppe Trelleborg (Standorte u.a. in Stuttgart und Mannheim), Viking Communications. Interkulturelles Training (Heidelberg).



Zahlen und Fakten BW

Fläche: 35.751 km²
 Bevölkerung: 10,7 Millionen
 BIP: 460 Milliarden Euro (Schweden 430 Mrd. Euro)
 BIP je Einwohner: 42.745 Euro
 Bevölkerungsdichte pro km²: 299 (Schweden 21)

Außenhandel

Exporte nach Schweden: 3,07 Milliarden Euro im Jahr 2015, damit ein Anteil an deutschen Exporten nach Schweden von 13,3 Prozent
 Importe aus Schweden: 2,25 Milliarden Euro im Jahr 2015, damit ein Anteil an den schwedischen Importen nach Deutschland von 15,9 Prozent

bw-i
Baden-Württemberg International

Baden-Württemberg International – Ihr Partner auf dem Weg zum Erfolg

Baden-Württemberg International (bw-i) ist das Kompetenzzentrum für das Land Baden-Württemberg zur Internationalisierung von Wirtschaft und Wissenschaft. Wir unterstützen baden-württembergische Unternehmen und Cluster, Hochschulen und Forschungsinstitutionen sowie Regionen und Kommunen in allen Fragen rund um das Thema Internationalisierung. Für ausländische Investoren sind wir die zentrale Anlaufstelle im Land.

Bei der Ansiedlung in einer neuen Region stehen Unternehmen vor vielfältigen Fragen und Herausforderungen. bw-i unterstützt Sie bei Ihrem Projekt – schnell, einfach und kompetent. Wir stellen Informationen über den Standort Baden-Württemberg bereit, informieren über rechtliche Rahmenbedingungen, identifizieren geeignete Geschäfts- und Forschungspartner, helfen bei der Standortsuche und begleiten Sie in allen Phasen der geplanten Ansiedlung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bw-i.de www.bw-invest.de